


## c.7 Gemeinsames Motto für die Vision entwickeln

	<i>Gestalterische Form</i> Sprache / Gesprächsformen	<i>Erfolgsfaktor</i> Kollektive Identität Generalisten- perspektive	<i>Strategiephase</i> Vision
---	--	--	---------------------------------



### Kurzbeschreibung

Die Teilnehmenden erarbeiten in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen schlagkräftige Mottos für ihre Zukunftsausrichtung und nutzen die plakativen Anregungen, um die dahinter liegenden Kernaussagen herauszuschälen und zu vereinbaren.



### Wirkung / Feedback durch Kundinnen und Kunden:

Dies ist ein wichtiger lustvoller Schritt unsere Vision auf den Punkt zu bringen. Dies soll während des Prozesses auch gegenüber den Mitarbeitenden sichtbar gemacht werden.“



### Teilnehmende

6 - 12 Teilnehmenden

Bei grösseren Gruppe siehe Variante



### Benötigte Zeit

90 Minuten



### Räumliche Erfordernisse

Genügend grosser Raum für die Gruppenarbeit. Es sollten möglichst alle Gruppen im selben Raum arbeiten.



### Vorbereitung, Hilfsmittel

Auftrag wird auf Flipchart bildhaft darstellen, damit nicht nur die kognitive Ebene angesprochen wird. Festhalten der Gruppeneinteilung auf Flipchart (bei grossen Gruppen: schriftliche Anleitung, wer sich wann wohin begibt)

- 1. Schritt** (30 Minuten): Erarbeitung des Mottos in der homogener Gruppe  
Auftrag: Erarbeiten Sie ein lustvolles motivierendes Motto als Leitstern für Ihre Organisation (was motiviert Sie, was ist der Anlass, der Sinn, was soll anders werden?)

In kleinen homogenen Gruppen (z.B. Vorstand, Geschäftsleitung, Personalvertretung) wird ein Motto erarbeiten. „Bitte erarbeiten Sie in den jeweiligen Gruppen ein gemeinsames Motto. Ein Motto gibt Ihnen eine gemeinsame Orientierung. Es ist wie ein Stern, der Sie bei der Weiterentwicklung Ihrer Organisation leitet. Das Motto soll sich gut anfühlen und motivierend wirken. Schreiben Sie das Motto, auf das Sie sich geeinigt haben, je einmal auf drei Flip-Chart-Blätter.“ Ein Entwurf eines Mottos in eine Bildungsinstitution könnte folgendermassen aussehen: „Wir schätzen die Vielfalt unserer Lernenden, bieten ihnen ein lebendiges und förderndes Lernumfeld. Mit flexiblen, zeitgemässen Lernformen setzen wir Akzente in der Bildungslandschaft.“

- 2. Schritt** (30 Minuten): Erarbeitung des Mottos in der heterogener Gruppe  
Die Gruppen werden neu zusammengesetzt, es entstehen drei neue nun heterogene Gruppen. Bitte entwickeln Sie in jeder Gruppe ein neues Motto, verwenden Sie dabei, die im ersten Schritt entwickelten und aufgeschriebenen Mottos als Rohstoff. Diskutieren Sie in der Gruppe, welche Aussagen Sie aus den in der ersten Runde entwickelten Mottos weiterverwenden wollen und kombinieren Sie diese zu einem neuen Motto. Wenn daraus neue Ideen entstehen, dürfen diese selbstverständlich ebenfalls verwendet werden. Schreiben Sie das gemeinsame Motto ihrer Gruppe wieder auf ein Flip-Chart-Blatt.

- 3. Schritt** (30 Minuten): Formulierung Motto  
Im Plenum werden die Flip-Charts mit den Gruppenmottos aufgehängt. Die Teilnehmenden einigen sich darauf, welche Aussagen in einem gemeinsamen Motto vorkommen sollen. Das gemeinsame Motto wird formuliert (oder die endgültige Formulierung wird an jemanden Schreibgewandten delegiert).

- ? Auswertungsfragen**  
Könnt ihr dem Motto zustimmen? Wirkt es motivierend? Was ist der Kern? Was war wichtig auf dem Weg zum Motto

## ➔ Nächste Schritte

Entscheid, wie das Motto im Rahmen der Strategieentwicklung verwendet wird. Soll es bildhaft dargestellt (mit einfachen Mitteln) oder grafisch aufbereitet werden? Wie bleibt es präsent, damit es seine Wirkung als Leitstern entwickeln kann?

## 🔗 Varianten

Bei Gruppen, die kleiner als 6 Personen sind, kann der 1. Schritt als Einzelarbeit und der 2. Schritt in 2er- oder 3er-Gruppen erfolgen.

Bei grösseren Gruppen bzw. Grossgruppen können die Untergruppen bis acht Personen umfassen. Der Auftrag wird folgendermassen angepasst: Einigt euch auf drei bis max. fünf Aussagen, die in einem lustvollen und motivierenden Motto enthalten sein sollten.

### 1. Schritt (20 Minuten): 1. Runde im homogenen Team

Die Gruppenteilnehmer, die möglichst homogen sind (z.B. nach Funktion, Abteilung oder Berufsgruppe) einigen sich auf 3 bis max. 5 Aussagen und schreiben diese auf 2 Flip-Charts auf.

### 2. Schritt (20 Minuten): 2. Runde

Jede Gruppe halbiert sich und wird mit der Hälfte einer anderen Gruppe, die sich von ihr unterscheidet, zu einer neuen Gruppe zusammengesetzt. Es wird jeweils 1 ausgefülltes Flip-Chart in die neue Gruppe mitgenommen. Aus den Aussagen der 2 Flip-Charts einigen sich die Gruppenmitglieder wieder auf 3 bis max. 5 Aussagen eines lustvollen und motivierenden Mottos. Dieses wird wieder auf 2 Flip-Charts geschrieben

### 3. Schritt (30 Minuten): 3. Runde

Siehe 2. Schritt, Festhalten von drei bis max. fünf Aussagen eines lustvollen und motivierenden Mottos auf nur noch einem Flipchart.

### 4. Schritt (20 – 30 Minuten): Priorisierung und Finalisierung der Mottos

Die Flipcharts aus dem 3. Schritt werden aufgehängt, alle Teilnehmenden erhalten drei bis fünf Punkte und priorisieren so, welche Aussagen in einem lustvollen und motivierenden Motto vorkommen sollen. Die fünf Aussagen, die am meisten Punkte erhalten, werden von einer zu bestimmenden Person/Gruppe verwendet, um das Motto zu formulieren.

**! Herausforderung für die Moderation und Interventionsmöglichkeiten**

Die Gruppen gehen sehr sachlich an die Aufgabe heran, der spielerische Zugang gelingt nicht. Die Moderierenden können die Gruppen unterstützen, indem sie nachfragen, wie sich das Motto anfühlt, wie die Gruppe die motivierende Wirkung mit einer andern Wortwahl verstärken kann oder indem sie die Gruppen darauf hinweisen, positive Formulierungen und bildhafte konkrete Worte zu wählen. Sie können dazu ermutigen, Worte auszuprobieren oder mit Worten zu spielen.